

(Download) Vom Menschen - Vom Brger: Elemente der Philosophie II und III

Vom Menschen - Vom Brger: Elemente der Philosophie II und III

Von Thomas Hobbes

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #682969 in BcherVerffentlicht am: 1994-01-01Abmessungen: 7.60 x .79b x 4.96l, Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 73.Mb

Von Thomas Hobbes : Vom Menschen - Vom Brger: Elemente der Philosophie II und III before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vom Menschen - Vom Brger: Elemente der Philosophie II und III:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker der Staatslehre.Von ChyotakaiDie Lebenszeit des Thomas Hobbes (1588-1679) fiel in eine Zeit der groen

Umbrüche und Bürgerkriege in England, die mit der Enthauptung Karl II. 1649 ihren Höhepunkt fanden. Die beiden Teile "Vom Menschen" und "Vom Bürger" führen in die Gedanken Hobbes ein. Hier entwickelt er seine Anthropologie, ausgehend von einem strengen Mechanismus, der alle menschlichen Regungen als Bewegung auffasst, bis hin zu seinem Naturzustand in dem der Mensch "des Menschen Wolf ist". Der Ausweg ist der Absolute Herrscher, der durch einen Vertrag eines Jeden mit einem Jeden entsteht. Die Ansichten Hobbes waren und sind radikal, aber gerade deswegen lohnt es sich die Werke zu lesen. Seine Philosophie ist nicht immer ausgewogen, berührt er doch schwierige Fragestellungen. Auch ist seine Ablehnung einer Gewaltenteilung und seine polemische Haltung zu anderen Klassikern eher schwer zu verdauen. Wer sich aber mit politischer Theorie beschäftigt kommt um Hobbes nicht herum.

Kurzbeschreibung In "Vom Menschen" (1658) zeichnet Hobbes ein illusionsloses Bild von der Unfreiheit des Menschen, der in seinen Handlungen gesteuert wird von der Macht der Affekte, also einem natürlichen, auf Selbsterhaltung und Lustgewinn gerichteten Egoismus. Es ist daher ein Gebot des recht verstandenen Selbsterhaltungstriebes, da die Menschen aus Vernunft bereinkommen, sich Gesetze zu geben und der Macht eines frei gewählten Staates zu unterwerfen, wie Hobbes in "Vom Bürger" (1642) ausführlich - seinem Werk mit der größten Wirkung auf die Rechts- und Staatsphilosophie der Neuzeit.